



Richtlinien zur Zertifizierung von Fort- und Weiterbildungen im QRC:

Der QRC unterscheidet im Zertifizierungsrahmen Fortbildungen und Weiterbildungen. Fortbildungen bilden Teilnehmende über eine längere Dauer (siehe Fortbildungen) z. B. „zum Coach (für xy)“ aus und sind vom Charakter Grundlagenausbildungen zum/für Coach/Berater. Weiterbildungen sind vom Zeitrahmen kürzer und wenden sich thematisch an Coaches etc., also sind „für Coaches etc.“.

Bitte diese Unterscheidung beachten, damit der Zertifizierungsantrag eine gute Chance auf Bewilligung hat.

Ziel der Zertifizierungen von Fort- und Weiterbildungen ist die Schaffung verbindlicher und einheitlicher Qualitätsstandards, die – unabhängig von Ausbildungsinstituten – der permanenten Verbesserung von Coaching- und/oder Beratungsprozessen dienen. Diese Fort- und Weiterbildungen werden sowohl von Mitgliedern des QRC als auch von Nichtmitgliedern angeboten. Sie können z. B. in Form von Kongressen, Seminaren, Peergroup-Treffen und Workshops erfolgen.

Fortbildungen:

Fortbildungen sind Lehrgänge mit coaching- und/oder beratungsrelevanten Inhalten und mindestens 150 (Coaching) bzw. 100 (Beratung) dozent:innengeführten Präsenzstunden (ohne Pausen) bei einem Ausbildungsanbietenden, die den Inhalten der QRC Ethik Richtlinien entsprechen sowie anerkannt und eingehalten werden.

Coaching

Coachingrelevante Inhalte sind insbesondere:

- Ablauf eines Coachingprozesses – vom Erstgespräch bis zum Abschlussgespräch
- Zielklärung und Kontrakte
- Phasen eines Coachinggesprächs
- Aufbau einer tragfähigen Beziehung
- Methoden und systemische Interventionen im Coaching
- Anwendung von Phasenmodellen
- Einsatz Systemischer Fragetechniken
- Grundhaltung Systemischer Coaches
- Reflexion persönlicher Stärken und Entwicklungsfelder
- Analoge Verfahren (Symbolarbeit)
- Referenztransformation (Reframing)
- Visualisierung sozialer Systeme
- Persönliche Entwicklungen z. B.: anhand des Einflussrads
- Tetralemma-Arbeit (nach I. Sparrer, M. Varga v. Kibed)



- Lösungsorientierte Kurzzeitberatung nach Steve de Shazer
 - Konfliktcoaching in der Triade
 - Bearbeitung von Regelkreisen („Musterunterbrechung“)
 - Live-Coaching mit „echten“ Klienten
 - Reflexion des persönlichen Coachingstils
 - Einführung in die Systemische Aufstellungsarbeit
- sowie alle Verfahren, die Coaching in diesem Sinne fördern.

Beratung

Beratungsrelevante Inhalte sind insbesondere:

- Ablauf eines Beratungsprozesses – vom Erstgespräch bis zum Abschlussgespräch
 - Zielklärung und Kontrakte
 - Phasen eines Coachings- und/oder Beratungsgesprächs
 - Aufbau einer tragfähigen Beziehung
 - Methoden und Systemische Interventionen in Coaching und Beratung
 - Grundlegende Methoden im Coaching (Diagnose, Interview, Fallberatung, Gesprächsführung)
 - Anwendung von Phasenmodellen in Coaching und Beratung
 - Einsatz Systemischer Fragetechniken in Coaching und Beratung
 - Grundhaltung Systemischer Coaches und Berater
 - Reflexion persönlicher Stärken und Entwicklungsfelder
 - Selbstwirksamkeit und Selbstreflexion
 - Visualisierung sozialer Systeme
 - Bearbeitung von Regelkreisen („Musterunterbrechung“)
 - Bedeutung formeller und informeller Prozesse
 - Methoden der Prozessberatung
 - Motivations- und Visionsarbeit
 - Umgang mit Krisen, Widerstand und Konflikten
 - Begleitung und Umsetzung von Veränderungsprozessen
 - Konzeptionsgestaltung für eigene Prozesse
 - Moderationsprozesse und deren Steuerung (Authentizität, Selbstverständnis, Aufgabe, Rollendifferenzierung, Phasen, Transfer und Dokumentation)
 - Kommunikationsstrategien, -instrumente -werkzeuge, -theorien (Inneres Team)
Gruppenprozesse, -dynamik, -theorien
 - Feedback zum persönlichen Beratungsstil
- sowie alle Verfahren, die Beratung in diesem Sinne fördern.



Kriterien der Zertifizierung bei Fortbildungen:

- Stimmiges Gesamtkonzept des Fortbildungsträgers mit starkem Praxisbezug und realistischen Themen und Fällen
- Fokus der Fortbildung (z. B. Business, Personal, Mental, systemisch, Hypno, Beratung) ist erkennbar
- Hintergrund der Anbieter und Qualifikation der Trainer sind transparent
- Die Fortbildung befähigt den Teilnehmer, Coaching und/oder Beratung praxisorientiert und kompetent auszuführen
- Nach erfolgreicher Zertifizierung erhält der Anbieter eine Urkunde, die ihn berechtigt, den Absolventen dieser Fortbildung ein Zertifikat auszustellen

Weiterbildungen:

Weiterbildungen im Sinne des QRC sind Seminarangebote mit Coaching- und/oder Beratungsrelevanten Inhalten und/oder Coaching/Beratung verwandten Themen, welche zur berufsbegleitenden Kompetenzförderung dienen und den Ethik Richtlinien des QRC entsprechen.

Kriterien der Zertifizierung bei Weiterbildungen:

- Fokus der Weiterbildung ist erkennbar
- Hintergrund der Anbieter und Qualifikation der Trainer sind transparent
- Die Weiterbildung befähigt die Teilnehmer, ihre Coaching- und/oder Beratungskompetenz zu vertiefen und/oder zu erweitern
- Nach erfolgreicher Zertifizierung erhält der Anbieter eine Urkunde, die ihn berechtigt, den Absolventen dieser Weiterbildung ein Zertifikat auszustellen.

Der Titel sollte so gewählt sein, dass er nicht suggeriert, die TN:innen seien nach Abschluss der Weiterbildung „zum Coach“ ausgebildet worden, es sei denn, die Weiterbildung richtet sich ausschließlich an „bereits fundiert ausgebildete Coaches“ als Zielgruppe. Eine Weiterbildung „für Coaches etc.“ wäre ansonsten im Sinne der schützenswerten Berufsbezeichnung treffender.

Vorgehen zur Zertifizierung:

Mitglieder und Nichtmitglieder, die ihre bei Drittanbietern absolvierten Fort- und Weiterbildungen zertifizieren lassen wollen, reichen einen Antrag und die dazugehörigen Unterlagen beim QRC vollständig ein (office@qrc-verband.de). Ein Antragsformular und die dazugehörigen Vorlagen-Master stehen auf der Homepage zur Verfügung oder können bei der Geschäftsstelle angefordert werden.



Einzureichende Unterlagen sind:

- vollständig ausgefüllter Antrag (siehe Anlage 1)
- Kurzbeschreibung der Qualifizierung mit Titel, Inhalt, Nutzen, Dauer (ohne Pausen und Selbstlernelemente. Nur dozent:innengeführte Stunden!) und Preis (für QRC-Mitglieder und Nichtmitglieder – siehe Anlage 2)
- Strukturierter Seminar-/Ausbildungsplan mit folgenden Inhalten für jeden Themenblock:
 - Zeiteinheit, Dauer
 - Lernziele
 - Lerninhalte
 - Lernmethoden
 - vermittelte Kompetenzen und Kenntnisse
- Teilnehmerunterlagen
- Beschreibung des Qualitätsstandards und Managements für das Seminar (z. B. wie oft wurde es gehalten, was wurde unternommen, um die Qualität stetig und nachhaltig zu verbessern)
- Lehrqualifikation des Seminarleiters
- Vorlage des vorbereiteten Feedbackbogens
- 3 Referenzen für den Dozenten
- Grundlagen der Bewertungen sind:
 - Anzahl der Zeitstunden mit coaching- und beratungsrelevanten Themen für Coaches und/oder Berater zur Weiterentwicklung der:
 - persönlichen Kompetenzen
 - Struktur und Prozesskompetenz
 - fachliche Kompetenz
 - Methodenkompetenz
- Lernziele und Lernstufen
- Methodeneinsatz
- Anbieterqualität

Das Ergebnis wird anhand einer Bewertungstabelle ermittelt und in CCE-Punkten ausgedrückt.

Als Ergebnis der Prüfung wird dem Antragsteller die Anzahl der CCE-Punkte für sein Qualifizierungsangebot mitgeteilt.

Nach der Durchführung seiner Qualifizierung übergibt der Anbieter dem Teilnehmer ein entsprechendes Zertifikat, aus dem der Name des Teilnehmers, Qualifizierungsthema, Dauer, Ort, Zeitpunkt und vergebene CCE-Punkte hervorgehen.



Richtlinien zur Zertifizierung von absolvierten Fort- und Weiterbildungen:

Der QRC unterscheidet im Zertifizierungsrahmen Fortbildungen und Weiterbildungen. Fortbildungen bilden Teilnehmende über eine längere Dauer (siehe Fortbildungen) z. B. „zum Coach (für xy)“ aus und sind vom Charakter Grundlagenausbildungen zum/für Coach/Berater.

Weiterbildungen sind vom Zeitrahmen kürzer und wenden sich thematisch an Coaches etc., also sind „für Coaches etc.“.

Bitte diese Unterscheidung beachten, damit der Zertifizierungsantrag eine gute Chance auf Bewilligung hat.

Ziel der Zertifizierungen von Fort- und Weiterbildungen ist die Schaffung verbindlicher und einheitlicher Qualitätsstandards, die – unabhängig von Ausbildungsinstituten – der permanenten Verbesserung von Coaching- und/oder Beratungsprozessen dienen. Diese Fort- und Weiterbildungen werden sowohl von Mitgliedern des QRC als auch von Nichtmitgliedern angeboten. Sie können z. B. in Form von Kongressen, Seminaren, Peergroup Treffen und Workshops erfolgen.

Mitglieder des QRC können sich ihre Teilnahme an absolvierten Fort- und Weiterbildungen von Drittanbietern zertifizieren lassen. Dazu reichen Sie einen Antrag zur Zertifizierung einer von Ihnen absolvierten Qualifizierung und die dazugehörigen Unterlagen beim QRC (vollständig per E-Mail unter office@qrc-verband.de) oder per Post ein. Das Antragsformular steht auf der Homepage zur Verfügung oder kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Fortbildungen:

Fortbildungen sind Ausbildungen/Lehrgänge mit coaching- und beratungsrelevanten Inhalten und mindestens 150 (Coaching) bzw. 100 (Beratung) dozent:innengeführten Präsenzstunden (ohne Pausen) bei einem Ausbildungsanbietenden, die den Inhalten der Ethik Richtlinien des QRC entsprechen sowie diese anerkennen.

Weiterbildungen:

Weiterbildungen im Sinne des QRC sind Seminarangebote mit coaching- und/oder beratungsrelevanten Inhalten und/oder Themen, welche zur berufsbegleitenden Kompetenzförderung dienen und den Ethik Richtlinien des QRC entsprechen sowie diese anerkennen.

Der Titel sollte so gewählt sein, dass er nicht suggeriert, die TN:innen seien nach Abschluss der Weiterbildung „zum Coach“ ausgebildet worden, es sei denn, die Weiterbildung richtet sich



ausschließlich an „bereits fundiert ausgebildete Coaches“ als Zielgruppe. Eine Weiterbildung „für Coaches etc.“ wäre ansonsten im Sinne der schützenswerten Berufsbezeichnung treffender.

Einzureichende Unterlagen:

- Vollständig ausgefüllter Antrag inkl. Abschätzung der bewertbaren Zeiten (Zeitstunden) mit coaching- und/oder beratungsrelevanten Inhalten (siehe Anlage 1)
- Zertifikat der Ausbildung mit detaillierter Angabe der Qualifizierungsinhalte und - zeiten. Das Zertifikat sollte ferner den vollständigen Namen des Antragstellers sowie den Ort beinhalten.
- Teilnehmerunterlagen
- Informationen zum Anbieter oder Trainer
- Nach Prüfung der Vollständigkeit der Unterlagen erhält der Antragsteller die Eingangsbestätigung und Rechnung über die Prüfgebühren.
- Grundlagen der Bewertungen sind:
 - Anzahl der Zeitstunden mit coaching- und/oder beratungsrelevanten Inhalten für Coaches und Berater zur Weiterentwicklung der:
 - persönlichen Kompetenzen
 - Struktur und Prozesskompetenz
 - fachliche Kompetenz
 - Methodenkompetenz
- Lernziele und Lernstufen
- Methodeneinsatz
- Anbieterqualität

Das Ergebnis wird anhand einer Bewertungstabelle ermittelt und in CCE-Punkten angezeigt. Nach erfolgreicher Zertifizierung erhält das Mitglied eine Urkunde mit den vergebenen CCE-Punkten.

Evaluierungen für alle Fort- und Weiterbildungen:

Alle drei Jahre erfolgt auf Antrag ein gebührenpflichtiges, vereinfachtes Prüfungsverfahren zur Fortschreibung der QRC-CCE-Zertifizierung. Erfolgt kein Antrag, verfällt das Zertifikat. Näheres regelt die Geschäftsordnung der CCE-Kommission.